

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

①2

## Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 86 07 553.5
- (51) Hauptklasse A47L 9/10
- (22) Anmeldetag 19.03.86
- (47) Eintragungstag 15.05.86
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 26.06.86
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Abluftfilter für einen Staubsauger
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Vorwerk & Co Interholzing GmbH, 5600 Wuppertal,  
DE

G 6253  
382

19.03.86

Vorwerk & Co. Interholding GmbH.

1

## Beschreibung

### Abluftfilter für einen Staubsauger

5 Die Neuerung betrifft ein Abluftfilter für einen Staubsauger, welches separat auf der Abluftöffnung des Staubsaugers unter Zwischenlage von Dichtelementen befestigt wird.

10 Es ist ein Abluftfilter bekannt, welches separat unter Zwischenlage von Dichtelementen am Staubsaugergehäuse befestigt wird (DE-OS 34 04 395). Dieses besteht aus einem Klapprahmen, wobei zwischen den Rahmenteilen eine Filtermatte eingespannt wird, die elektrostatisch geladen ist.

15 Bei einem solchen Aufbau ist lediglich die Verwendung dünner Filtermatten möglich. Bei Dickenschwankungen im Material kann es hier zu Undichtigkeiten kommen. Des weiteren ist es nicht möglich, die filternde Fläche besonders zu vergrößern, um z.B. die Anströmgeschwindigkeit zu verändern.

20 Auch läßt sich nur schwer das Material verändern, da man auf eine bestimmte Materialstärke und Materialart angewiesen ist, um eine Klemmung zwischen den Rahmenteilen zu ermöglichen.

25 Aufgabe der Neuerung ist es nun, ein separates Abluftfilter zu schaffen, welches unter bestimmten Umständen die unterschiedlichsten Filtermedien und -materialien sowie auch Filterformen aufnehmen kann.

Neuerungsgemäß wird die Aufgabe durch den Anspruch gelöst.

30 Somit hat die Neuerung zum Vorteil, daß ein Abluftfilter erstellt werden kann, welches mit unterschiedlichen Materialien und auch Formen zum Einsatz kommen kann.

35 Nachstehend ist ein Ausführungsbeispiel der Neuerung gezeichnet und beschrieben.

8607153  
ANR 1.030 434

11.03.1986

Es zeigt:

Fig. 1 Die Skizze eines Bodenstaubsaugers,

Fig. 2 eine Ausschnittsvergrößerung aus Fig. 1 im Schnitt.

Der Bodenstaubsauger weist an seinem Staubsaugergehäuse (1) einen Ansaugstutzen (2) auf. Am hinteren Ende (3) des Gehäuses ist ein Abluftfiltergehäuse (4) angeordnet, welches separat ist und entfernt werden kann.

Der genau Aufbau eines Abluftfiltergehäuses (4) ist aus der Fig. 2 zu entnehmen.

Das Staubsaugergehäuse (1) bildet mit der Wand (5) eine Vertiefung (6), in welche unten die Ausblasöffnung (7) des Gehäuses (nicht dargestellt) mündet.

Diese Ausblasöffnung (7) ist unter Zwischenlage einer Dichtung (8) mit einem in die Vertiefung (6) hineinreichenden Deckel (9) verbunden. Auf diesem Deckel (9) über der Vertiefung (6) wird das Abluftfiltergehäuse (4) befestigt. Zu diesem Zweck wird der Grundrahmen (10) mit dem Staubsaugergehäuse (1) verschraubt. Dies ist nicht dargestellt. Jedoch wird diese Verschraubung durch eine umlaufende Dichtung (11) abgedichtet.

Im Innern des Grundrahmens (10) liegt eine weitere umlaufende Dichtung (12), auf welche der Filtereinsatz 13 gelegt wird. Dieser Filtereinsatz besteht im Grunde aus einem viereckigen, kästenförmigen starren Rahmen (14). Im Rahmen (14) lassen sich alle möglichen

Filterarten- und -formen befestigen. Im Falle der Fig. 2 ist ein zick-zack-förmig gelegtes Papierfilter (15) gezeichnet.

Mit Hilfe des Gehäusedeckels (16) wird der Rahmen (14) über eine weitere Dichtung (17) zwischen den Dichtungen (12) und (17) verspannt. Der Gehäusedeckel (16) ist mit Schlitzen (18) zur Luftableitung versehen.

Für das Verspannen sind sämtliche Befestigungsmöglichkeiten ausführbar. In der Zeichnung ist eine Verschraubung dargestellt.

19.03.86

Vorwerk & Co. Interholding GmbH.

1

### Schutzanspruch

Abluftfilter für einen Staubsauger, welches separat auf der  
Abluftöffnung des Staubsaugers unter Zwischenlage von Dichtelementen  
5 befestigt wird, dadurch gekennzeichnet, daß das Abluftfiltergehäuse  
(4) aus einem mit dem Staubsaugergehäuse (1) verschraubbaren  
Grundrahmen (10) und einem darauf befestigten perforierten  
Gehäusedeckel (16) besteht und zwischen beiden ein Filtereinsatz (13)  
10 aus einem starren, kastenförmigen Rahmen (14) und dazwischen  
befindlichem Filtermaterial (15) angeordnet ist, wobei der starre,  
kastenförmige Rahmen mit umlaufenden Dichtungen (12,17) zwischen  
Grundrahmen (10) und Gehäusedeckel (16) verspannt ist.

15

20

25

30

35

8607353

ANR 1 030 434

11. 03. 1986

19.0.88

6

Fig.1

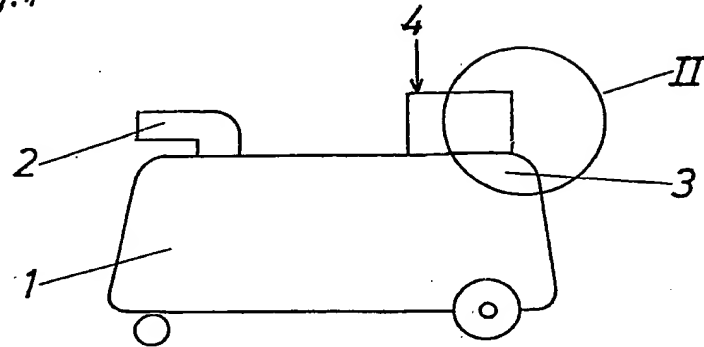


Fig.2

